

öffentlich

Bearbeiter: Reitler-Placht, Marcus
 Einreicher: Amt für Kultur und Tourismus
 Beteiligte: Amt für Finanzen
 Bereiche: Bürgermeisterin

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
24.06.2021	127/2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Verwaltungs- und Finanzausschuss öffentlich	06.07.2021					

Betreff:

Beschluss über außerplanmäßige Mittel zur Betreibung der Wasserrettung Strandbad Ost am Markkleeberger See

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 24.300 Euro zum Betrieb der Wasserrettung im Strandbad Ost am Markkleeberger See durch die DLRG, für das Haushaltsjahr 2021 sowie 32.400 Euro für das Haushaltsjahr 2022.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von §§ 41 und 79 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 7 Abs. 2 Nummer 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Mit dem Beschluss Nr. 52-07/2020 vom 19.02.2020 wurde durch den Stadtrat die Einrichtung einer interimsmäßigen Wasserrettung im Strandbad Ost am Markkleeberger See und der Betrieb der Wasserrettung beschlossen. Nach einer erfolgreichen Arbeit in der Saison 2020, wohlwollender Aufnahme bei den Gästen sowie einem positiven Medienecho, wurde die Arbeit vertragsgemäß für die Saison 2021 durch die DLRG wieder aufgenommen.

In der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2021/22 fand diese Position keine Berücksichtigung, so dass für den weiteren Betrieb Mittel bereitgestellt werden müssen. Für das Haushaltsjahr 2021 reduzieren sich die Kosten vertragsgemäß um 1.875 Euro pro Woche inklusive der Ehrenamtszuschale von 8% über 4 Wochen aufgrund der Sperrung des Markkleeberger Sees.

Finanzielle Auswirkungen:

Außerplanmäßige Mittel in Höhe von 24.300 Euro für das Jahr 2021 und 32.400 Euro für das Haushaltsjahr 2022 sind im Ergebnishaushalt bereitzustellen. Ein Deckungsvorschlag kann derzeit nicht benannt werden.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlage: Vertrag Wasseraufsicht